

A photograph of a woman with short, curly grey hair, wearing a dark green jacket, standing in a lush garden. She is holding a smartphone and looking at it. The garden is filled with various plants, including a large trellis covered in green vines and pink roses. The background is a dense wall of green foliage.

S.Fischer & TOR

2025

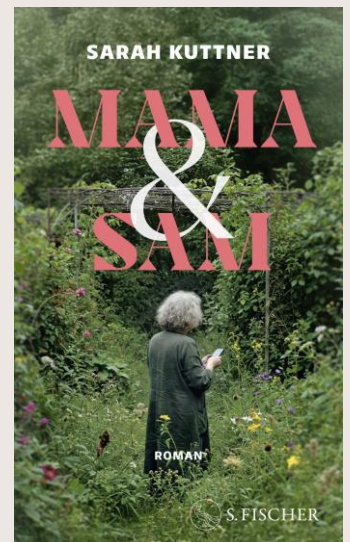
STOFFRECHTEKATALOG
Herbst

LITERATUR

Mama & Sam

Roman

- Das neue Buch der Bestsellerautorin
- Eine Ausnahmesituation, wie es sie gar nicht selten gibt
- Love Scam, Nachlass, Mutter & Tochter



October 2025 • 288 Seiten



©Laura Hoffmann

Sarah Kuttner wurde 1979 in Berlin geboren und arbeitet als Moderatorin. Sie wurde mit ihren Sendungen »Sarah Kuttner – Die Show« (VIVA) und »Kuttner.« (MTV) bekannt und arbeitete mehrfach für die ARD. Bei zdf.neo hat sie das Großstadtmagazin »Bambule« und die Talkshow »Kuttner plus Zwei« moderiert. Seit 2016 produziert und moderiert sie die monatliche Veranstaltungsreihe »Kuttners schöne Nerdnacht« und seit 2017 moderiert sie gemeinsam mit Stefan Niggemeier den Podcast »Das kleine Fernsehballerl« auf Deezer. Ihr erster Roman »Mängelexemplar« erschien 2009 und stand wochenlang auf der Bestsellerliste. Danach erschienen die Romane »Wachstumsschmerz« (2011), »180 Grad Meer« (2015) und »Kurt« (2019). Sarah Kuttner lebt in Berlin.

Sarah Kuttner schildert in ihrem neuen Roman »Mama & Sam« eine Ausnahmesituation, wie es sie gar nicht selten gibt. Eine Tochter steht in der Wohnung ihrer plötzlich verstorbenen Mutter. Die Mutter ist fort, ihre gesamten Ersparnisse auch. Was bleibt, sind Fragen: Warum ist die Wohnung so chaotisch, der Briefkasten so voll? Und wie ist es überhaupt möglich, seine eigene Mutter an einen Heiratsschwindler zu verlieren? Sarah Kuttner erzählt die Geschichte einer Frau, die Liebe suchte und auf einen Love Scammer traf. Die sich verliebte und die Augen verschloss. Die nichts zurückließ, außer einem schier endlosen Chat mit dem Betrüger. Vor allem aber ist es die Geschichte einer Tochter, die zurückbleibt, mit einer Leerstelle, wo einmal die Mutter war. Also liest die Tochter die Nachrichten, die nicht für sie bestimmt waren, liest Dinge über sich selbst, die sie nie wissen wollte. Und doch, ganz langsam, füllt sich die Leerstelle mit einer Nähe, wie sie beiden zu Lebzeiten nicht möglich war. Ein Roman über das Gefühl der Schuld, den Schmerz des Zurückbleibens, und die ungewollte Intimität eines Nachlasses.

Autobiografie meines Körpers

- 500.000 verkaufte Bücher von Lize Spit weltweit, in 15 Sprachen übersetzt
- Besondere Ausstattung: ausgestanzter Schutzumschlag mit bedrucktem Einband
- Für Leser*innen von Ruth Maria-Thomas und Édouard Louis



October 2025 • 400 Seiten



©Carmen de Vos

Lize Spit wurde 1988 geboren und lebt in Brüssel. Ihr Debüt »Und es schmilzt« stand ein Jahr lang auf Platz 1 der belgischen Bestsellerliste, gewann zahlreiche Literaturpreise und wurde in 15 Sprachen übersetzt. Auch ihr zweiter Roman, »Ich bin nicht da«, war ein großer Erfolg. Mit »Der ehrliche Finder« hat sie ein ganzes Land aufgewühlt. »Autobiografie meines Körpers« ist ihr vierter Roman.

»Mama, sage ich, wir müssen anfangen, miteinander zu reden.« Von außen sieht es aus wie eine ganz gewöhnliche Kindheit in einem kleinen belgischen Dorf in den Neunzigerjahren. Doch Lizes Mutter ist alkoholkrank und ihr Vater unberechenbar, Lizes Aufwachsen geprägt von Ängsten und emotionalem Missbrauch. Über ihre Probleme kann sie mit niemandem sprechen. Was ungesagt bleibt, schreibt sich in ihren Körper ein. Als ihre Mutter unheilbar an Krebs erkrankt, sucht die Tochter endlich das Gespräch. Warum ist es so schwer, mit der eigenen Familie offen zu sprechen? Lize Spit erzählt in »Autobiografie meines Körpers« vom Aufwachsen in einem unsicheren Zuhause, vom Verhältnis zum eigenen Körper und von dem mutigen Versuch, eine toxische Familiendynamik aufzubrechen. Besonderes Buch mit besonderer Ausstattung: Entlang der Buchstaben des Titels auf dem Schutzumschlag sind winzige Pünktchen ausgestanzt. Sie geben den Blick auf ein Bild aus Lize Spits Kindheit preis, das auf den Bucheinband gedruckt ist. Die metaphorische Bedeutung der kleinen Ausstanzungen erschließt sich beim Lesen des Buches.

Das gute Leben

Roman



February 2026 • 304 Seiten



©Max Gödecke

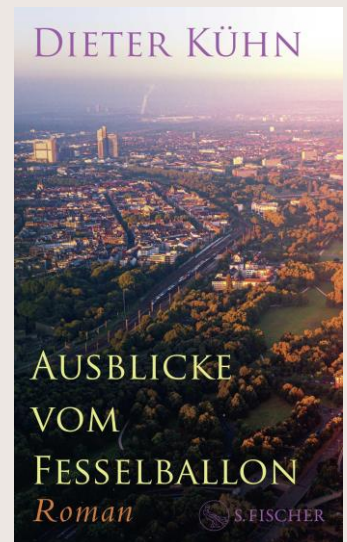
Nadine Schneider, geboren 1990 in Nürnberg, stammt aus einer rumäniendeutschen Familie. Sie studierte Musikwissenschaft und Germanistik in Regensburg, Cremona und Berlin. Ihr erster Roman »Drei Kilometer« wurde mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Literaturpreis der Stadt Fulda. 2021 las sie beim Ingeborg-Bachmann-Preis. Im selben Jahr erschien ihr zweiter Roman »Wohin ich immer gehe«. Nadine Schneider lebt mit ihrer Familie in der Nähe von Nürnberg.

Nadine Schneiders Roman »Das gute Leben« ist eine große Mütter-Töchter-Geschichte über vier Generationen, ein Buch von Abschied, Neuanfang und der Arbeit des Lebens. Es ist Spätsommer, und im Garten sind die Trauben reif, als Christina das Haus ihrer Großmutter Anni erbt. Hier, in einem kleinen Dorf bei Nürnberg, ist sie bei Anni aufgewachsen: Anni, die Mitte der sechziger Jahre aus Rumänien nach Deutschland flieht. Anni, die ganz allein ihr Kind und ihr Enkelkind aufzieht und beim Quelle-Versand Pakete packt, die ins Wirtschaftswunderland verschickt werden. Die gegen Einsamkeit, Armut und Fremdsein kämpft, mit Zähigkeit, Kraft und Pflichtbewusstsein. War das das Leben, von dem sie geträumt hat? Oder hat sie beim Leben das Leben verpasst? Zögernd verabschiedet sich Christina von Anni und ihrem Haus. In der stillen Wärme der letzten Sommertage versinkt sie immer tiefer in ihren Erinnerungen, stößt auf überraschende Fundstücke und fährt auch zu dem inzwischen verlassenen Gelände des Quelle-Versandzentrums. Ihren eigentlich geplanten Urlaub hat sie abgesagt, und von ihrer Arbeit dringen nur gelegentliche Mails zu ihr. Und allmählich erkennt sie, was sie ihrer Großmutter wirklich verdankt: die Freiheit, loszulassen und selbst den Ort zu finden, wo das gute Leben zu Hause ist. »Dieser Sprache gelingt etwas: atemlos und gleichzeitig voller Ruhe zu erzählen.« Zsuzsa Bánk

Ausblicke vom Fesselballon

Roman

- Ein lebendiges und detailscharfes Bild der frühen achtziger Jahre in Westdeutschland, verblüffend aktuell
- Mit einem Erinnerungstext von Olga Zoller über die Entstehung des Romans
- »Der meistunterschätzte Autor seiner Generation in der deutschsprachigen Literatur.« Denis Scheck



June 2025 • 240 Seiten



©Jürgen Bauer

Dieter Kühn, geboren 1935 in Köln, starb 2015 in Brühl. Für seine Biographien, Romane, Erzählungen, Hörspiele und hoch gerühmten Übertragungen aus dem Mittelhochdeutschen (das ›Mittelalter-Quartett‹) erhielt er den Hermann-Hesse-Preis, den Großen Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste und zuletzt die Carl-Zuckmayer-Medaille. Zu seinen Werken gehören große Biographien (über Clara Schumann, Maria Sibylla Merian, Gertrud Kolmar sowie sein berühmtes Buch über Oswald von Wolkenstein), Romane (›Geheimagent Marlowe‹), historisch-biographische Studien (›Schillers Schreibtisch in Buchenwald‹) und Erzählungsbände (›Ich war Hitlers Schutzengel‹). Zuletzt erschienen die beiden autobiographischen Bände ›Das Magische Auge‹ und ›Die siebte Woge‹ sowie sein Theaterbuch ›Spätvorstellung‹. Literaturpreise (Auswahl): Hermann-Hesse-Preis Großer Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste Nominert für den Deutschen Bücherpreis 2002 Carl-Zuckmayer-Medaille 2014

Anfang der achtziger Jahre des letzten Jahrhunderts: Lothar Bremer, Lehrer an einem Gymnasium in Hürth bei Köln, steckt fest in seinem Leben: Die Arbeit zermüht ihn, seine Ehe zeigt Abnutzungserscheinungen, die Tochter scheint unerreichbar. Lothar will ausbrechen, unternimmt Streifzüge durch Köln, reist nach Holland ins Ferienhaus eines Freundes, geht intellektuellen Projekten nach, sucht Affären. Sehnsucht, Lebenslust und Enttäuschungen liegen dabei eng beieinander – erfährt er nur im Scheitern sich selbst? Wie viel Freiheit ist denn eigentlich nötig in unserem Leben – und wie viel ist möglich? »Ausblicke vom Fesselballon« ist das Buch, an dem Dieter Kühn noch bis wenige Tage vor seinem Tod im Juli 2015 gearbeitet hat. Entstanden ist ein lebendiges und Detail scharfes Bild der frühen achtziger Jahre in Westdeutschland. Dabei erweisen sich die Themen der damaligen Zeit – Umweltzerstörung, Großdemonstrationen, neue Beziehungsmodelle oder die Veränderung der Arbeitswelt – als verblüffend aktuell.

UNTERHALTUNG

Schweigende Provence

Ein Fall für Albin Leclerc

- Band 13 der erfolgreichen Bestseller-Reihe
- Über 700.000 verkaufte Exemplare von Pierre Lagrange
- Der pensionierte Commissaire Albin Leclerc und sein altkluger Mops Tyson sind Kult



September 2025 • 352 Seiten



©Torben Gocke

Pierre Lagrange ist das Pseudonym eines bekannten deutschen Autors, der bereits zahlreiche Krimis und Thriller veröffentlicht hat. In der Gegend von Avignon führte seine Mutter ein kleines Hotel auf einem alten Landgut, das berühmt für seine provenzalische Küche war. Vor dieser malerischen Kulisse lässt der Autor seinen liebenswerten Commissaire Albin Leclerc gemeinsam mit seinem Mops Tyson ermitteln.

Ein abgelegenes Château und ein ungeklärter Todesfall – der dreizehnte Band der Provence-Krimi-Reihe von Bestseller-Autor Pierre Lagrange. Herbststürme fegen über die Provence, als Ex-Commissaire Albin Leclerc einen merkwürdigen Brief erhält: Der reiche Industrielle Charles Agnel lädt zu einem Gourmet-Wochenende in sein abgelegenes Château ein. Erst vor Ort erfährt Albin, warum er hier ist: Einer der Anwesenden hat vor Jahren Charles' Ehefrau ermordet, und Albin soll nun den Schuldigen entlarven. Doch am folgenden Morgen hat ein Orkan das Schloss von der Außenwelt abgeschnitten, und Albin ist bei der Suche nach dem Täter auf sich allein gestellt. Zum Glück ist Mops Tyson wie immer an seiner Seite – denn je näher Albin dem Mörder kommt, in desto größere Gefahr gerät er ...

Grenzfall – Ihr Grab in den Fluten

Kriminalroman

- Band 6 der SPIEGEL-Bestseller-Serie
- Alexa Jahn und Bernhard Krammer ermitteln in der Grenzregion Deutschland – Österreich
- »Eine Highlight-Autorin im Kriminalroman!« Alex Dengler, denglers-buchkritik.de



February 2026 • 400 Seiten



©Gaby Gerster

Schon als Kind liebte Anna Schneider Geschichten und lauschte im Wirtshaus ihrer Großmutter den Erzählungen der Gäste. Vor allem wenn es spannend wurde, war ihr Interesse geweckt. So ist es wenig verwunderlich, dass sie eine Vorliebe für Kriminalfälle entwickelte und sich nach dem Abitur bei der Polizei bewarb. Zum Glück wurde sie damals abgelehnt, sonst wäre sie vielleicht nie zum Schreiben gekommen. Für ihre Thriller lässt sie sich gern im Alltag inspirieren. So auch für die »Grenzfall«-Serie: Eine Zeitungsmeldung über einen vermissten Wanderer in Lenggries im Tölzer Land brachte sie auf die Idee. Die Nähe zur österreichischen Grenze tat dann ihr übriges. Die Serie spielt in beiden Ländern, Deutschland und Österreich, und lässt zwei gegensätzliche Ermittler aufeinandertreffen, die erst einen Weg finden müssen, als Team zusammenzuwachsen. Anna Schneider lebt mit ihrer Familie in der Nähe von München.

»Lassen Sie sich mit der Grenzfall-Serie auf die dunkle Seite der Alpen entführen. Allerfeinste Krimiunterhaltung!« Romy Fölck Das Böse sprengt jede Grenze – der sechste Band der SPIEGEL-Bestseller-Serie um das deutsch-österreichische Ermittlerteam Alexa Jahn und Bernhard Krammer. Bei Oberkommissarin Alexa Jahn steht das Telefon nicht mehr still. In der Grenzregion Karwendel sind in Folge heftiger Unwetter die Flüsse über die Ufer getreten, und die Wassermassen reißen alles mit sich. Zahlreiche Personen gelten bereits als vermisst, und es werden von Minute zu Minute mehr. Auch auf österreichischer Seite wütet der Sturm, doch Chefinspektor Bernhard Krammer, der nach einer Verletzung im Dienst noch nicht wieder voll im Einsatz ist, versucht einen kühlen Kopf zu bewahren. Als kurz darauf ein Toter in einer Schlucht gefunden wird, stellen die Einsatzkräfte fest, dass der Mann nicht ertrunken ist. Er wurde ermordet. Wer hat das Chaos ausgenutzt, um ihn zu töten? Alexa Jahn nimmt trotz der kritischen Lage sofort die Ermittlungen auf. Und gerät dabei mitten in eine Tragödie ungeahnten Ausmaßes, die vor vielen Jahren ihren Anfang nahm. Jeder Band der SPIEGEL-Bestsellerserie behandelt einen eigenständigen und abgeschlossenen Fall, alle Bände können unabhängig voneinander gelesen werden.

If You Fly Too Far

- Willkommen in Fuerteventuras Luxus Resort
- Enemies to Lovers x Forbidden Love
- Erster Band der Reihe



August 2025 • 416 Seiten



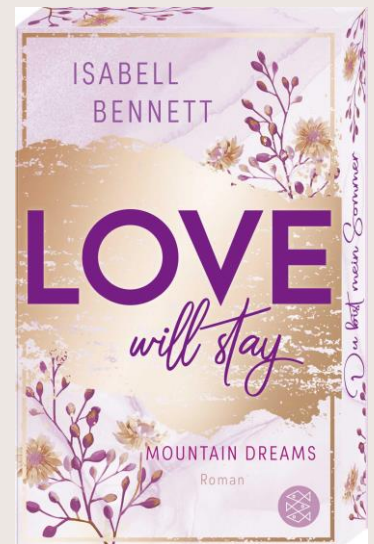
©Benjamin Hein

Tine Nell schreibt über große Gefühle und die Suche nach dem eigenen Weg. Ihre Geschichten spielen an Orten, die Fernweh wecken und mitten ins Herz treffen. Sie lebt mit ihrer Familie in der Nähe von Siegen und findet ihre Ideen meistens, wenn sie unterwegs ist – sei es auf Reisen oder bei neuen Erlebnissen.

Sonne, Strand und Palmen: Nach einer schmerzhaften Trennung kommt der neue Job als Fitnesstrainerin im Luxus-Resort Pureza auf Fuerteventura für Elana wie gerufen. Doch bereits die Anreise gestaltet sich etwas holprig, als ein Fremder ihr aufgrund einer Doppelbelegung die Kabine auf der Fähre wegschnappt. Ausgerechnet dieser Typ macht Urlaub im Pureza und wird regelmäßiger Gast bei Elana im Fitnessbereich. Beim gemeinsamen Training kommen Adrian und sie sich unweigerlich näher und die Anziehung zwischen ihnen wächst mit jedem Blick und jeder Berührung. Aber die oberste Regel im Pureza lautet: Keine Flirts mit den Gästen. Und obwohl Adrian alles gibt, um Elana zu beweisen, dass sie ihnen beiden eine Chance geben sollte, scheint er ihr etwas zu verschweigen ...

Love will stay

- Grumpy x Sunshine und Smalltown Romance
- Wohlfühlsetting in atemberaubender Natur
- Mit wunderschönen Veredelungen und gestaltetem Farbschnitt



September 2025 • 368 Seiten



©Lisa Bössen

Isabell Bennett widmet sich dem Schreiben seit Jahren mit Herz und Seele, und hat bereits zahlreiche Romane veröffentlicht. Eines haben diese Bücher gemeinsam: Isabell schreibt für ihr Leben gern über die Liebe. Mit ihrer Hündin Skadi unternimmt sie oft lange Spaziergänge in der Natur und hat sich dabei in die Adirondack Mountains geträumt – und so ist das fiktive Örtchen Berryfield entstanden. Auf Instagram findet ihr alles rund um Isabell und ihren (Schreib-)alltag unter @isabellmay.autorin.

Seit einem traumatischen Unfall kann Willow der freien Natur nicht mehr viel abgewinnen. Aber ausgerechnet sie wird von ihrem Chef für einen Fotoauftrag in die Adirondack Mountains geschickt, genauer gesagt: nach Berryfield. Die Griffin-Brüder erklären sich bereit, ihr die Gegend zu zeigen, aber die Aufgabe bleibt an Samuel hängen. Der findet die quirlige Willow etwas anstrengend und oberflächlich, aber bei jedem gemeinsamen Streifzug durch die Gegend merkt er, dass sein erster Eindruck ihn vollkommen getäuscht hat. Und das Kribbeln in seinem Bauch lässt sich von Tag zu Tag weniger ignorieren ...Auch Willow lässt der wortkarge Einzelgänger nicht kalt, der sich lieber um verletzte Tiere kümmert, als mit Menschen zu reden. Aber Sam hat sich geschworen, sich sein Herz nicht noch einmal brechen zu lassen. Kann Willow ihn dazu bringen, über seinen Schatten zu springen und sie in sein Leben zu lassen?

Wohin die Wünsche fließen

- Der dritte Band der erfolgreichen Glückshafen-Reihe von Patricia Koelle
- Traumhaft schönes Setting in Cuxhaven
- Über 900.000 verkaufte Exemplare der Bestseller-Autorin bei Fischer



October 2025 • 400 Seiten



©Frank Liebke

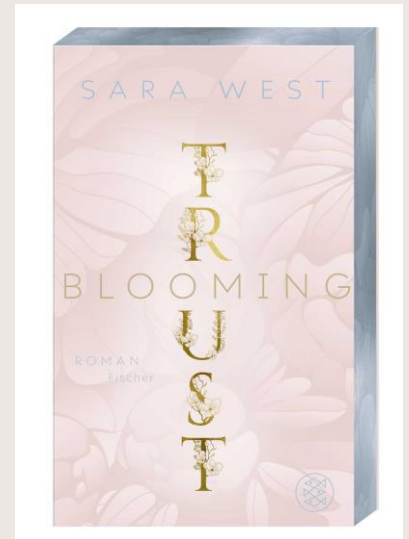
Patricia Koelle ist eine Autorin, die in ihren Büchern ihr immerwährendes Staunen über das Leben, die Menschen und unseren sagenhaften Planeten zum Ausdruck bringt. Bei FISCHER Taschenbuch erschienen, neben Romanen und Geschichten-Sammlungen, die Ostsee- und Nordsee-Trilogie, die Sehnsuchtswald-Reihe, sowie die Glückshafen-Reihe. Neu erscheint gerade ihre Wildblumen-Reihe.

Emotional, ergreifend und träumerisch - die Geschichte um die verschwundenen Flaschenschiffe geht in Cuxhaven weiter. Rixa ist auf dem alten Gulfhof an der ostfriesischen Küste aufgewachsen, doch lange hält sie es dort nicht aus. Ihrer Mutter Feeke nimmt sie die Trennung von ihrem Vater übel und außerdem hat sie dessen Wanderlust geerbt und möchte etwas von der Welt entdecken. Erst als sie über Umwege erfährt, dass es dem Hof und ihrer Mutter nicht gut zu gehen scheint, überkommt sie das schlechte Gewissen und sie möchte helfen, das Zuhause ihrer Kindheit zu retten. Sie begibt sich auf die Suche nach einem weiteren Flaschenschiff und wird dabei von Rufus unterstützt, zu dem sie gleich eine tiefe Verbindung spürt. Die beiden geben sich Halt, beflügeln gegenseitig ihre Kreativität und entdecken in Cuxhaven nicht nur einige Geheimnisse, sondern gewinnen vor allem Erkenntnisse über sich selbst.

Blooming Trust

Roman

- Golden-Retriever- & Black-Cat-Romance zwischen Eishockey-Dates und Blumenfotografie
- Für Fans von Gabriella Santos de Lima und Merit Niemeitz
- Authentisch, gefühlvoll und mit einer Prise Spice – Band 2 der »Rose Garden«-Trilogie



Oktober 2025 • 432 Seiten



©Paula Taffli

Sara West beschloss nach ihrem Studium der Germanistik und Komparatistik, professioneller Bücherwurm zu werden. Seitdem arbeitet sie als Lektorin bei einem großen Publikumsverlag, wo sie tagtäglich in wunderbare Geschichten eintauchen und besondere Orte bereisen darf. Die »Rose Garden«-Trilogie ist ihr Debüt als Autorin. Sara West lebt mit ihrer Familie in der Nähe von Münster.

»Sara West hat in Blooming Trust alles vereint, was ich liebe: eine starke Heldin, einen romantischen Good Guy zum Verlieben und intensive Gefühle, die noch lange nachhallen. Roses und Connors Geschichte ist ein Must Read für alle Fans von Romance, die einem das Herz bricht und gleichzeitig wieder heilt!« SPIEGEL-Bestsellerautorin Gabriella Santos de Lima. Rose genießt ihr Single-Leben in vollen Zügen. Ständig stürzt sich die Fotografie Studentin in lockere Bettgeschichten, von denen niemand ein Happy End erwartet. Bis sie Connor trifft: Max' besten Kumpel – und einen ihrer One Night Stands. Rose versucht, auf Distanz zu bleiben, doch der gutaussehende Eishockeyspieler ist ein hoffnungsloser Romantiker, der längst beschlossen hat, ihr Herz zu erobern. Was als harmloser Flirt beginnt, entwickelt sich schon bald zu mehr. Bis Roses Vergangenheit droht, sie in einen Abgrund zu stürzen ...

Tee für zwei in Castle Combe

Roman

- Ein herzergreifender Liebesroman um ein dunkles Geheimnis aus der Vergangenheit
- Wundervoll romantisches Setting für Fans des englischen Landlebens
- Mit zauberhafter Leichtigkeit erzählt



November 2025 • 320 Seiten



©Florian Hartung

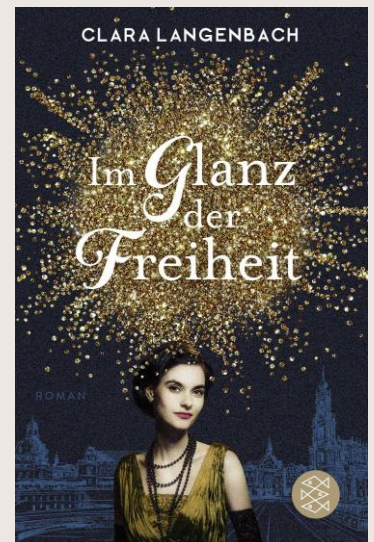
Mila Summers lebt mit ihrem Mann, den beiden Kindern, der quirligen Jack-Russell-Hündin und den beiden Schildkröten in Nordbayern und hat immer Sehnsucht nach dem Meer. Deshalb verbringt sie ihren Urlaub am liebsten an Nord- und Ostsee, lässt sich eine frische Meeresbrise um die Nase wehen, während sie den Sand unter den Füßen spürt und mit ihrer Familie Burgen am Strand baut. Seit 2015 schreibt sie erfolgreich romantische Wohlfühlromane.

Die Journalistin Clementine Roberts flüchtet nach der Scheidung aus London in ein kleines Weber-Cottage in Castle Combe. Dort, in einem der schönsten Dörfer Englands, möchte sie den Tea Room ihrer Urgroßmutter mit neuem Leben füllen. Allerdings muss sie feststellen, dass sie nur sehr wenig über ihre Familiengeschichte und die Bedeutung des Tea Rooms weiß. Als sie mit dem Brand vor über hundert Jahren auf Stanway House, dem herrschaftlichen Anwesen des Earl of Wemyss konfrontiert wird, den ihre Urgroßmutter gelegt haben soll, spürt sie, dass es ein Geheimnis in ihrer Familie gibt, von dem sie die Ausmaße nicht einmal erraten kann. Zu allem Überfluss machen sich in ihrem Bauch Schmetterlinge bemerkbar, als sie auf Sebastian, den amtierenden Earl of Wemyss, trifft. Während sie mehr über die Begebenheiten vor über hundert Jahren herausfinden will, bemerkt sie, dass ihr Herz in großer Gefahr schwebt. Was, wenn es wieder bricht?

Im Glanz der Freiheit

Roman

- Ein mitreißender historischer Liebesroman
- Tauchen Sie ein in die Welt von Tanz und Theater
- Erleben Sie die kulturelle Blüte der »Goldenen Zwanziger« in Dresden



Dezember 2025 • 432 Seiten



©Henriette Mielke

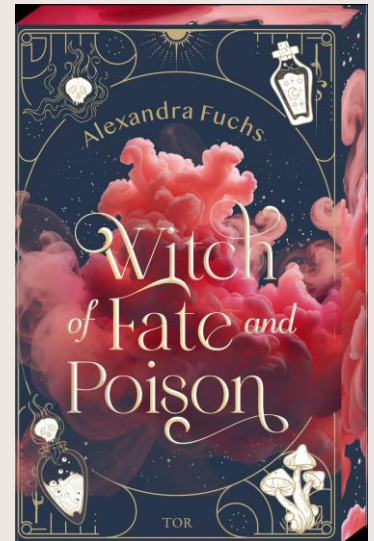
Clara Langenbach liebt Geschichten, die im Alltäglichen stecken. »Die Senfblütensaga« ist inspiriert vom wahren Leben einer Firmengründerin Anfang des 20. Jahrhunderts. In dieser hinreißenden Trilogie verknüpft die Autorin ihre Leidenschaft für historische Stoffe und Liebesromane mit kulinarischem Genuss und erfüllte sich so einen eigenen Traum.

Henriette (Ennie) Becker stammt aus ärmlichen Verhältnissen und ist eine wahre Überlebenskünstlerin. Als sie Egon kennenlernt, scheint das Glück zum Greifen nah. Sie entdeckt ihre Leidenschaft für die Bühne und avanciert zu einer begabten Schülerin an der Mary-Wigman-Tanzschule in Dresden. Doch der anfangs so fürsorgliche Egon verwandelt sich in einen Tyrannen. Bei einer Auseinandersetzung mit ihm wird sie verletzt und muss fliehen. Ennie schwört, ihr Herz nicht mehr an einen Mann zu verschenken. Doch als sie den charismatischen Schauspieler Philipp vom Thalia-Theater trifft, eröffnen sich ihr ganz neue Möglichkeiten. Endlich hat sie wieder Hoffnung. Wäre da nicht Egon, der sie auf keinen Fall loslassen will.

TOR

Witch of Fate and Poison

- Auftakt einer Urban Romantasy Dilogie
- Slow Burn Romance mit Enemies to Lovers
- Sehr engagierte und gut vernetzte deutschsprachige Autorin



September 2025 • 416 Seiten



©Janine.S.Photography

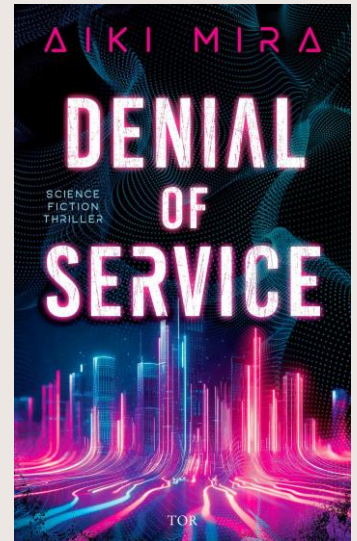
Alexandra Fuchs ist in einem kleinen Dorf in der Nähe von Stuttgart aufgewachsen. Nachdem sie am Bodensee Literatur-Kunst-Medien studiert hat und dabei ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnte, arbeitet sie nun selbstständig als Freie Lektorin. Sie hat bereits einige Romane veröffentlicht.

Die neue Urban Romantasy von Alexandra Fuchs mit Enemies-to-Lovers zwischen einer Hexe und einem Vampir. In London ist die Erdhexe Arina zusammen mit ihren zwei Schwestern dafür zuständig, die Schattenwesen an der altehrwürdigen Universität der Stadt im Auge zu behalten. Schattenwesen, wie der gut aussehende, arrogante Vampir Henry, den Arina überhaupt nicht ausstehen kann. Als Arinas Schwestern jedoch in Gefahr geraten, wendet sich das Blatt schlagartig, denn nur Henry kann ihr jetzt noch helfen. Wer ist wirklich auf ihrer Seite? Und warum wird selbst ihr Herz zum Verräter, wenn es um Henry geht? Für alle Fans der Kult-Serie »Charmed« und Leser*innen von slow-burn Romantasy.

Denial of Service

Science-Fiction-Thriller

- Spannend und visionär: ein Thriller über die Zukunft unserer Städte
- Aiki Mira ist mehrfache Gewinner:in des Deutschen Science-Fiction-Preises und des Kurd-Laßwitz-Preises
- Für Leser:innen von Zoë Beck und Dietmar Dath



November 2025 • 256 Seiten



©Miguel Ferraz

Aiki Mira schreibt Romane, Kurzgeschichten und Essays, die u. a. bei Zeit Online und SWR Kultur erschienen sind. Aikis Kurzgeschichten wurden mehrfach mit dem Deutschen Science Fiction Preis ausgezeichnet und ins Englische, Französische und Chinesische übersetzt. Mit den Romanen »Neongrau«, »Neurobiest« und »Proxi« gewann Aiki dreimal in Folge den Kurd Laßwitz Preis. »Neongrau« wurde zudem als ARD-Hörspielserie adaptiert. Die European Science Fiction Society verlieh Aiki den Chrysalis Award.

Vollautomatisiert, supersmart ... und tödlich. Aiki Miras visionärer SF-Thriller über die Zukunft unserer Städte. In Frankfurt am Main sind Dank der ersten Krypto-Milliardärin Deutschlands Polizei, Transport und Stadtverwaltung privatisiert. Ein künstliches neuronales Netzwerk unterstützt alle Institutionen und ist auch Teil des Hirn-Stadt-Interface: implantierte Chips, die eine intuitive Interaktion mit Gebäuden, Straßen und Transportsystemen der Stadt ermöglichen. Das KNN sorgt für ein reibungsloses Funktionieren der Infrastruktur und das größtmögliche Glück aller Bürger. Als es zu Problemen kommt und ein obdachloser Teenager stirbt, machen sich eine Coderin und ein Bot auf die Suche nach der Ursache für seinen Tod. Sie stoßen auf Ungeheuerliches, doch bevor sie irgend jemandem davon erzählen können, schaltet sich das Militär ein ... »Dieses Buch ist ein sehr neuartiges Tier, das Ideen ausatmet, die wir bald brauchen werden.« Dietmar Dath»»Denial of Service« ist eine literarische Droge – man sieht die Welt hinterher mit anderen Augen.« Andreas Eschbach

NON FICTION

Wenn die Sonne untergeht

Familie Mann in Sanary

- Das neue Buch des Bestseller Autors
- Über 2.87 Million verkaufte Bücher von Florian Illies
- Seine Romane wurden in über 20 Sprachen übersetzt.



October 2025 • 336 Seiten



©Boris Breuer

Florian Illies, »der große Geschichtenerzähler« (»Süddeutsche Zeitung«) begründete mit seinem Welterfolg »1913« ein neues Genre. Ihm folgten bei S. FISCHER das inzwischen in über zwanzig Sprachen übersetzte Buch über die 1920er und 1930er Jahre »Liebe in Zeiten des Hasses« (2021) sowie der große Nr. 1-Bestseller über die Sehnsuchtsbilder Caspar David Friedrichs, »Zauber der Stille« (2023). Geboren 1971, studierte Florian Illies Kunstgeschichte und Neuere Geschichte in Bonn und Oxford. Er wurde 1996 Redakteur der »FAZ«, war Feuilletonchef der »Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung« und leitete ein Kunst-Auktionshaus. Heute ist Illies einer der Herausgeber der »ZEIT« und lebt als Autor in Berlin. Sein Kunst-Podcast »Augen zu« (gemeinsam mit Giovanni di Lorenzo) gehört zu den meistgehörten Podcasts deutscher Sprache.

Im glühend heißen Sommer 1933 spitzt sich die politische Lage in Europa zu - und die der Familie Mann: Thomas und Katia Mann und ihre sechs Kinder sind nach abenteuerlichen Fluchten im Juni in dem verträumten Hafenort Sanary am französischen Mittelmeer gestrandet. Und jetzt wissen sie alle weder vor noch zurück. Ein Ort, eine Familie, drei Monate bei dreißig Grad – »Wenn die Sonne untergeht« ist eine große Familienaufstellung: Kaum im unsicheren südfranzösischen Exil angekommen, will Thomas Mann eigentlich sofort wieder zurück in seine edle Münchner Villa. Sein Bruder Heinrich hingegen genießt die Freiheit des Südens. Dazwischen die sechs Kinder von Thomas und Katia: Der eine, Michael, spielt Tag und Nacht Geige, der zweite, Klaus, gründet eine Exil-Zeitschrift, die dritte, Elisabeth, badet und genießt die Zeit ohne Schule. Erika, die älteste, führt Regie und schmuggelt den Besitz der Manns aus München über die Grenze, Golo holt das Geld von den Konten und versorgt den vergessenen Hund. Und Monika? Sie bleibt einfach am Strand von Sanary liegen. Florian Illies erzählt von der Trauer um den Verlust der Heimat und des Besitzes, der Angst vor den Plünderungen der Nazis, von Trotz und Leidenschaft. Von Wehmut und vom Überlebenswillen, obwohl die alte Welt einzustürzen droht. Und er erzählt von der großen Zerreißprobe zwischen Klaus und Erika und ihrem Vater Thomas. »Ich glaube«, sagte Marcel Reich-Ranicki, »dass es in Deutschland im 20. Jahrhundert keine bedeutendere, originellere und interessantere Familie gegeben hat als die Manns.« In Sanary ist diese außergewöhnliche Familie in einem absoluten Ausnahmezustand – alle werden das erste Mal gezwungen, sich zu bekennen. Zueinander. Zu Deutschland. Oder auch, so traurig es ist: Dagegen.

Wie konnte das geschehen? Deutschland 1933 bis 1945

- Götz Aly ist einer der international bekanntesten Historiker der NS-Herrschaft und des Antisemitismus
- Insgesamt rund 300.000 verkaufte Bücher bei Fischer
- Eine einzigartige Analyse der nationalsozialistischen Machttechniken – von denen nicht wenige beängstigend aktuell sind



August 2025 • 768 Seiten



©Susanne Schleyer

Götz Aly ist Historiker und Journalist. Er arbeitete für die »taz«, die »Berliner Zeitung« und als Gastprofessor. Seine Bücher werden in viele Sprachen übersetzt. 2002 erhielt er den Heinrich-Mann-Preis, 2003 den Marion-Samuel-Preis, 2012 den Ludwig-Börne-Preis. Bei S. Fischer erschienen von ihm u.a. 2011 »Warum die Deutschen? Warum die Juden? Gleichheit, Neid und Rassenhass 1800-1933« sowie 2013 »Die Belasteten. »Euthanasie« 1939-1945. Eine Gesellschaftsgeschichte«. Im Februar 2017 erschien seine große Studie über die europäische Geschichte von Antisemitismus und Holocaust »Europa gegen die Juden 1880–1945«.

Götz Aly zählt zu den bekanntesten Autoren zur Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust – hier stellt er die zentrale Frage: Wie konnte das geschehen? In einer schweren Krise wurde die NSDAP 1932 zur mit Abstand stärksten Partei gewählt. Bald konnte sie die Macht übernehmen und auf wachsende gesellschaftliche Zustimmung bauen. Hitler brauchte den Krieg – das Volk fürchtete sich davor. Dennoch terrorisierten schließlich 18 Millionen deutsche Soldaten Europa. Wie kam es dazu? Warum beteiligten sich Hunderttausende an beispiellosen Massenmorden? Die Antwort ist vielschichtig. Die NSDAP versprach den Deutschen Aufstieg und Wohlstand, zugleich hielt man die Menschen in Bewegung, keine Atempause, keine Zeit zum Nachdenken, so ging es Richtung Krieg. Als der Glaube an einen Sieg nachließ, wurde aus der Volksgemeinschaft eine Verbrechensgemeinschaft. Jeder konnte wissen, welche Schuld die Deutschen auf sich luden, die Angst vor dem, was nach einer Niederlage geschehen würde, wurde bewusst geschürt. Götz Aly schildert in einer fesselnden Erzählung die Herrschaftsmethoden, mit denen die NS-Machthaber Millionen Deutsche in gefügige Vollstrecker oder in vom Krieg abgestumpfte Mitmacher verwandelten – und von denen nicht wenige beängstigend aktuell sind.

Das Haus der Gefühle

Warum Zukunft Herkunft braucht

- Das neue Buch des SPIEGEL-Bestsellerautors
- Harald Welzers bisher literarischstes Buch, überraschend, irritierend, inspirierend
- Gesamtauflage von Harald Welzer bei S. FISCHER über 900.000 Exemplare



September 2025 • 304 Seiten



©Debora Mittelstaedt

Harald Welzer, geboren 1958, ist Sozialpsychologe. Er ist Direktor von FUTURZWEI. Stiftung Zukunftsfähigkeit und des Norbert-Elias-Centers für Transformationsdesign an der Europa-Universität Flensburg. In den Fischer Verlagen sind von ihm u. a. erschienen: »Täter. Wie aus ganz normalen Menschen Massenmörder werden«, »Klimakriege. Wofür im 21. Jahrhundert getötet wird«, »Alles könnte anders sein. Eine Gesellschaftsutopie für freie Menschen«, »Nachruf auf mich selbst. Die Kultur des Aufhörens« und – gemeinsam mit Richard David Precht – »Die vierte Gewalt. Wie Mehrheitsmeinung gemacht wird, auch wenn sie keine ist«. Seine Bücher sind in 21 Ländern erschienen.

Wir wohnen in unseren Gefühlen wie in Häusern. Diese inneren Landschaften prägen unsere Entscheidungen und sind das Ergebnis zahlreicher Einflüsse von der Geburt bis zum Erwachsenwerden. Wenn gewohnte Sicherheiten bröckeln, eine als gegeben vorausgesetzte Welt verschwindet, verunsichert das die Menschen zutiefst, ohne dass sie recht wissen, warum. Das nutzen Antidemokraten aus und schüren Angst, denn Demokratie setzt Vertrauen, Sicherheit und Zuversicht voraus. Aber das sind Gefühle und nichts, was man rational erlernt oder erklärt bekommen hat. Sie müssen gelebt werden, vital erworben worden sein in der Wirklichkeit. Erst das erlaubt ein Gefühl von Beheimatung und Zukunftsvertrauen. Harald Welzer zeigt, woraus unsere Weltbeziehungen gemacht sind. Und wie wirkungsvoll es für unsere Demokratie wäre, eine aufgeklärte, zupackende Politik der Gefühle zu haben.

Die blockierte Republik

Deutschland zwischen Vergangenheit und Zukunft

- Der vielfach ausgezeichnete, deutsch-britische Historiker Frank Trentmann lehrt am renommierten Birkbeck College in London
- Der historische Blick bis zurück ins 19. Jahrhundert ordnet aktuelle Krisen ein und räumt mit Mythen auf
- »Aufbruch des Gewissens« stand auf Platz 1 der Sachbuch-Bestenliste von Die Zeit, Deutschlandfunk Kultur und ZDF



September 2025 • 288 Seiten



©Andreas Labes

Frank Trentmann, geboren 1965, ist Professor für Geschichte am Birkbeck College der University of London und an der Universität von Helsinki. Zuvor war er Assistant Professor an der Princeton University. Er erhielt mehrere Auszeichnungen, u.a. den Humboldt-Preis für Forschung der Alexander von Humboldt-Stiftung. Sein Buch »Herrschaft der Dinge. Die Geschichte des Konsums vom 15. Jahrhundert bis heute« wurde 2018 in Österreich als Wissenschaftsbuch des Jahres ausgezeichnet. Er studierte an der Universität Hamburg, der London School of Economics und der Harvard University. Frank Trentmann lebt in London.

Populismus, Migration, Wirtschaft, Krieg – wohin steuert Deutschland? Das Buch zur Lage der Nation: Der deutsch-britische Historiker Frank Trentmann stellt Deutschland auf den Prüfstand. Wie sind wir in die Krise geraten, und wie kommen wir wieder heraus? Frank Trentmann findet Antworten durch den Blick in die Geschichte und über die nationalen Grenzen hinaus. Er beleuchtet Stärken und Schwächen von Demokratie, Wirtschaft und deutscher Erinnerungskultur. Er zeigt, dass die Alterung der Gesellschaft und Migration zusammengedacht werden müssen und dass im Osten wie im Westen verzerrte Bilder der Realität in DDR und Bundesrepublik zur Polarisierung beitragen. Frank Trentmann analysiert die Ursachen der gegenwärtigen Krise historisch und blickt zugleich nach vorn, indem er die Chancen für künftige Veränderungen aufzeigt. Entscheidend wird schließlich sein, welche Rolle Deutschland in Europa und der Welt übernehmen will. Sein Fazit: Wir können uns mehr zumuten und mehr zutrauen, als wir glauben, die Lage ist ernst, aber nicht aussichtslos. Nötig sind mehr Mut zu Reformen, mehr Zuversicht und Pragmatismus. Umlenken heißt Umdenken!

Verbinden statt spalten

Eine Antwort auf die Politik der Polarisierung

- Große Social-Media-Präsenz und -Reichweite (über 100.000 Follower auf Instagram)
- Häufig zu Gast in den relevanten Polit-Talkshows und Gesprächsrunden
- Gesellschaftspolitisch hochaktuelles Thema: Gilda Sahebi räumt mit gängigen Mythen und Fake Facts auf



September 2025 • 256 Seiten



©Hannes Leitlein

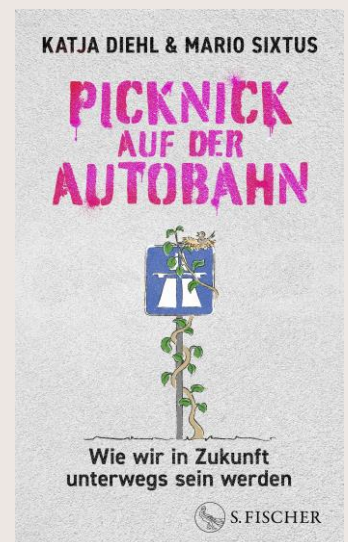
Gilda Sahebi ist Ärztin und Politikwissenschaftlerin. Sie arbeitet als freie Journalistin mit den Schwerpunkten Rassismus, Frauenrechte, Naher Osten und Wissenschaft. Sie ist Autorin u. a. für die »taz« und den »Spiegel«. Das »Medium Magazin« ernannte sie 2022 zur Politikjournalistin des Jahres. Über ihre Social-Media-Kanäle und als Gesprächspartnerin in diversen Talkshows erklärt und ordnet sie das aktuelle politische Geschehen ein. Bei S. FISCHER erschienen von ihr »»Unser Schwert ist Liebe«. Die feministische Revolte im Iran« und »Wie wir uns Rassismus beibringen. Eine Analyse deutscher Debatten«. Gilda Sahebi lebt in Berlin.

Warum uns mehr eint als trennt: In ihrem neuen, hochaktuellen Buch zur Politik der Spaltung und Polarisierung hierzulande räumt die renommierte Journalistin und Autorin Gilda Sahebi mit gängigen Mythen und Fake Facts auf. Wer heute in die deutsche Gesellschaft schaut, könnte denken: Es ist ein Land voller Drama, Gegeneinander und Spaltung. Dass dies so sei, ist eine Erzählung, die politisch generiert und medial verstärkt wird. Gilda Sahebi entlarvt sie als Lüge, als Herrschaftsinstrument autoritärer Kräfte. Das zeigt sie an den einschlägigen Debatten um Sozialleistungen, Migration, Gendern und Wokeness, Krieg und Frieden sowie Corona. Studien zeigen immer wieder: Im eigenen Leben sind Menschen viel öfter zufrieden; sie helfen und unterstützen einander, suchen Verbindung, nicht Hass. Wo geht die Suche nach Verbindung auf der gesellschaftlichen Ebene verloren? Und was kann man tun, um der Erzählung von Spaltung keinen Raum im eigenen Leben zu geben?

Picknick auf der Autobahn

Wie wir in Zukunft unterwegs sein werden

- Konkrete Zukunftsvisionen: Wie können wir besser leben ohne Auto?
- Vielversprechendes Autor*innen-Duo: Science-Fiction-Erzähler Mario Sixtus und Mobilitätsexpertin Katja Diehl
- Überraschende & inspirierende Geschichten, die Lust machen auf die Verkehrswende



September 2025 • 224 Seiten



©Marc Eckardt

Katja Diehl, geboren 1973, hat sich voll und ganz dem Mobilitätswandel verschrieben. Nach 15 Jahren in z.T. leitenden Funktionen der Mobilitäts- und Logistikbranche verändert sie das System nun mit ihrer Expertise von außen. Sie hostet den Podcast »SheDrivesMobility«. In Hamburg hat sie die Vertretung der womeninmobility gegründet und engagiert sich im Bundesvorstand des Verkehrsclub Deutschland e. V. Für ihre Arbeit hat sie zahlreiche Auszeichnungen erhalten, u.a. wurde sie 2020 vom »Focus« zu den »100 Frauen des Jahres« gezählt, 2019 kam sie auf die Liste »25 LinkedIn TopVoices in Deutschland, Österreich und der Schweiz« und gilt als eine der »Remarkable Women in Transport«. Ihr Buch »Autokorrektur« war wochenlang auf der

Mobilitätsideen, die Lust auf morgen machen Bestseller-Autorin Katja Diehl und Science-Fiction-Erzähler Mario Sixtus fragen, wie die Menschen in Zukunft autofrei und klimafreundlich unterwegs sein werden und entwerfen konkrete Zukunftsvisionen. In ihrem hoffnungsfrohen Buch bieten sie konkrete und detaillierte Antworten und somit Doping für unsere Vorstellungskraft. Die Rollen sind dabei klar verteilt: Mario Sixtus, als Autor und Science-Fiction-Filmmemacher häufig im Übermorgen zu Hause, schreibt Kurzgeschichten einer optimistischen Zukunft. Katja Diehl macht als Mobilitätsexpertin den Realitätscheck: Was könnte von dieser Vision in naher Zukunft tatsächlich umgesetzt werden? Überraschende und inspirierende Geschichten, die Lust auf die Verkehrswende machen. »Eine utopische Intervention von ansteckender Klarheit, die das scheinbar Unveränderbare mit einem Lächeln in Bewegung versetzt.« Samira El Ouassil »Hätte, hätte, Fahrradkette? Von wegen! Katja Diehl & Mario Sixtus schauen auf menschenfreundliche Mobilität und entwerfen gemeinsam ein großes ›Wofür‹ statt über das ›Wogegen‹ zu streiten. – Lesen und Machen!« Maren Urner

Spiegel-Bestsellerliste, sie selbst erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u. a. den Leserpreis des Deutschen Wirtschaftsbuchpreises 2022 und den Deutschen Mobilitätspreis in der Kategorie Menschen. Katja Diehl lebt in Hamburg.



@Jasmin Schreiber

Mario Sixtus, geboren 1965, ist Filmemacher, Drehbuchautor und Journalist. Seine Science-Fiction-Filme »Operation Naked« und »Hyperland« waren nominiert für den Grimme-Preis; für ZDF und Arte dreht er Dokumentarfilme, u.a. über smarte Drohnen und über Künstliche Intelligenz. Und schon sein TV Magazin »Elektrischer Reporter«, in dem er den ZDF-Zuschauer:innen acht Jahre lang das digitale Leben näher brachte, thematisierte er immer wieder das nahende Übermorgen. Mario Sixtus lebt in Berlin.

Bruchzeiten

Leben nach dem 7. Oktober

- Zum zweiten Jahrestag des Terrorangriffs der Hamas auf Israel (7. Oktober 2025)
- Marina Chernivsky ist Psychologin und Verhaltenswissenschaftlerin. Sie ist Expertin zu Themen wie Antisemitismus und transgeneracionales Trauma
- Aktuell arbeitet sie u.a. am Aufbau des zivilgesellschaftlichen Archivs KOLOT, in dem jüdische Stimmen zum 7. Oktober gesammelt werden



September 2025 • 176 Seiten



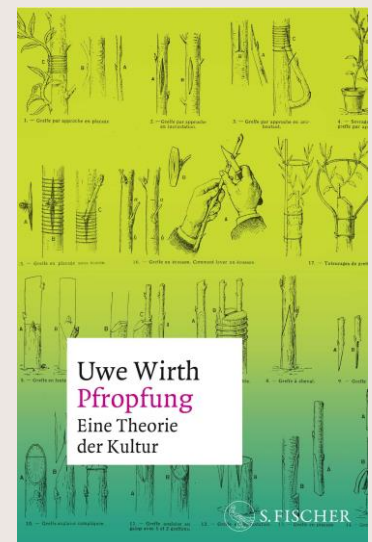
@Jan Zappner

Marina Chernivsky ist Psychologin und Verhaltenswissenschaftlerin. Sie leitet das von ihr gegründete Kompetenzzentrum für antisemitismuskritische Bildung und Forschung sowie die Beratungsstelle OFEK e.V. Ihre aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind: Shoah und Antisemitismus in Bildung und Erziehung, Wirkung des 7. Oktober auf die jüdische Community, Antisemitismus in Beratung und Psychotherapie.

Eine berührende literarische Reflexion über jüdische Erinnerung und Gegenwart: Die Psychologin Marina Chernivsky beschreibt, warum der 7. Oktober 2023 für die jüdische Gemeinschaft einen tiefen Bruch darstellt, der durch soziale Kälte und Antisemitismus noch vertieft wird. Sie schreibt von Zeiten, die nicht vergehen, und Orten, die nachleben. In einer bildhaften Sprache schildert sie, wie die Vergangenheit fortwirkt und welche Herausforderungen die Gegenwart mit sich bringt. Mit *Bruchzeiten* legt sie ein Buch vor, das autobiographische Erzählungen mit gesellschaftlichen Beobachtungen verwebt. Ein eindringliches Porträt über das Leben in einer Welt, die in Fragmente zerfallen ist und nur aus ihren Bruchstellen heraus verstanden werden kann. Durch den 7. Oktober, so schreibt sie, ist Juden vor Augen geführt worden, was es bedeutet, wenn Hetze, Häme und Opfer-Täter-Umkehr unwidersprochen bleiben.

Pfropfung – Eine Theorie der Kultur

- Das botanische Prinzip der Pfropfung angewandt auf Sprache, Literatur, Architektur, Kunst, Kulturtheorie und Wissensgeschichte
- Hybridität, Transplantation, Collage, Immunologie – Pfropfung als Metapher
- Es geht um eine zentrale Frage von Kulturphilosophie, Kulturwissenschaft und Ecocriticism: Wie können wir unser Verhältnis zur Natur angemessen beschreiben? Inwiefern ist es gerechtfertigt, der Natur mit unseren kulturtechnischen Interventionen Gewalt anzutun?



October 2025 • 752 Seiten



©privat

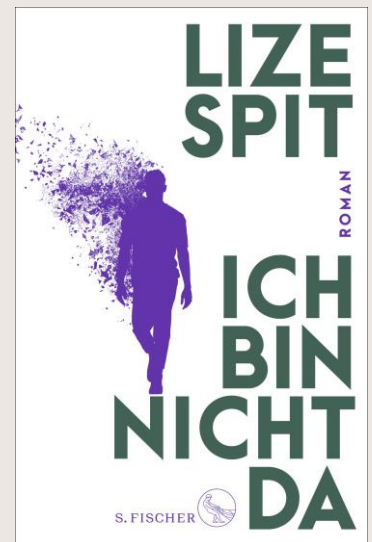
Prof. Dr. Uwe Wirth, geb. 1963, ist seit 2007 Professor für neuere deutsche Literatur- und Kulturwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Er studierte Germanistik, Philosophie und Geschichte in Heidelberg, Frankfurt und Berkeley. Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Kultur-, Zeichen und Medientheorie sowie deutsche Literatur um 1800.

Eine groß angelegte neue Kulturtheorie – Die Pfropfung ist eine seit der Antike gängige Technik des Land- und Gartenbaus: Verschiedenartige Pflanzen werden miteinander verbunden, um Qualität und Ertrag zu steigern. Zugleich bündeln sich im Konzept der Pfropfung zentrale Fragen der Kulturtheorie wie das Verhältnis von Natur und Kultur, Mensch und Umwelt, Mensch und Maschine. Darüber hinaus hat die Pfropfung aber auch in vielen anderen Disziplinen als Metapher Karriere gemacht. Der Kulturwissenschaftler Uwe Wirth führt die aktuellen kultur- und medienwissenschaftlichen Diskussionen zusammen und zeigt, dass das Prinzip Pfropfung in Theorie und Praxis allgegenwärtig ist.

BACKLIST

Ich bin nicht da Roman

- »Lize Spit kennt keine Angst. Wir, die Leser, sind die, die zitternd zurückbleiben.« Leila Slimani über »Und es schmilzt«
- Noch nervenzerreißender und noch emotionaler als »Und es schmilzt«
- Über 60.000 verkaufte Exemplare in den Niederlanden



July 2022 • 576 Seiten



©Carmen de Vos

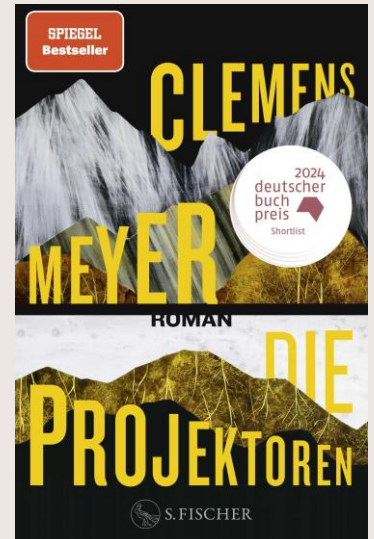
Lize Spit wurde 1988 geboren und lebt in Brüssel. Ihr Debüt »Und es schmilzt« stand ein Jahr lang auf Platz 1 der belgischen Bestsellerliste, gewann zahlreiche Literaturpreise und wurde in 15 Sprachen übersetzt. Auch ihr zweiter Roman, »Ich bin nicht da«, war ein großer Erfolg. Mit »Der ehrliche Finder« hat sie ein ganzes Land aufgewühlt. »Autobiografie meines Körpers« ist ihr vierter Roman.

Nach ihrem aufsehenerregenden Debüt »Und es schmilzt« ist Lize Spits zweiter Roman noch nerven zerreißender, noch emotionaler und noch persönlicher. Leo ist seit zehn Jahren mit Simon zusammen. Er ist der wichtigste Mensch in ihrem Leben, und viele andere sind da auch nicht. Eines Nachts kommt Simon wie ausgewechselt nach Hause, völlig überdreht, mit neuer Tätowierung, neuen Freunden, neuen Zukunftsplänen. Er schläft immer weniger und wird zunehmend paranoid. Eine manische Episode hat Leos große Liebe fest im Griff. Als sie begreift, wozu Simon jetzt fähig ist, ist es vielleicht zu spät. Zu lange hat Leo alles für ihn aufs Spiel gesetzt. Nun bleiben ihr genau elf Minuten, um eine Tragödie zu verhindern, die nicht nur ihr Leben für immer verändern würde. Ein Roman über eine junge Frau, die zusehen muss, wie ihre große Liebe von einer psychischen Krankheit geradezu verschlungen wird. »Lize Spit kennt keine Angst. Wir, die Leser, sind die, die zitternd zurückbleiben.« Leila Slimani über »Und es schmilzt« »In ihrem einzigartigen Stil erreicht Lize Spit eine emotionale Tiefe, die man in der Literatur nicht oft findet.« Friesch Dagblad »Ein großer Roman über die Liebe, Schmerz und den Wunsch, gesehen zu werden.« JAN »Es ist schlicht nicht möglich, dieses Buch aus der Hand zu legen.« NCR Handelsblad

Die Projektoren

Roman

- Nominiert für den Deutschen Buchpreis 2024
- Ausgezeichnet mit dem Bayerischen Buchpreis 2024
- Internationale Rechte Verkauft nach UK (Fitzcarraldo), CZ (Beta), I (Guanda), HR (Naklada OceanMore) NL (Kopernik)



August 2024 • 1056 Seiten



©Gaby Gerster 2024

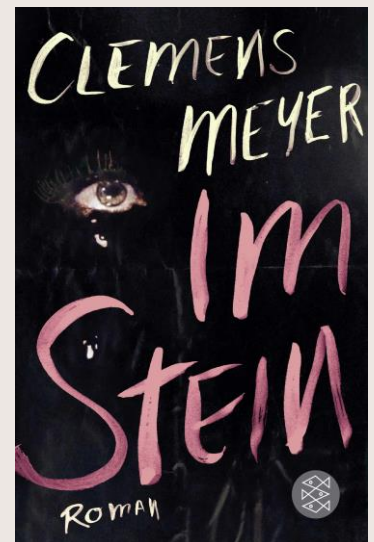
Clemens Meyer, geboren 1977 in Halle / Saale, lebt in Leipzig. 2006 erschien sein Debütroman »Als wir träumten«, es folgten »Die Nacht, die Lichter. Stories« (2008), »Gewalten. Ein Tagebuch« (2010), der Roman »Im Stein« (2013), die Frankfurter Poetikvorlesungen »Der Untergang der Äkschn GmbH« (2016) und die Erzählungen »Die stillen Trabanten« (2017). Für sein Werk erhielt Clemens Meyer zahlreiche Preise, darunter den Preis der Leipziger Buchmesse. »Im Stein« stand auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis, wurde mit dem Bremer Literaturpreis ausgezeichnet. Sein Roman »Die Projektoren« wurde mit dem Bayerischen Buchpreis 2024 ausgezeichnet und stand auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis 2024. Für sein Gesamtwerk erhält Clemens Meyer den Lessing-Preis 2025 des Freistaates Sachsen.

Der neue Roman von Clemens Meyer: Ein Epos über die Krisen Europas und die Kunst des Erzählens. Von Leipzig bis Belgrad, von der DDR bis zur Volksrepublik Jugoslawien, vom Leinwand-Spektakel bis zum Abenteuerroman. Schonungslos und rasant erzählt »Die Projektoren« von unserer an der Vergangenheit zerschellenden Gegenwart – und von unvergleichlichen Figuren: Im Velebit-Gebirge erlebt ein ehemaliger Partisan die abenteuerlichen Dreharbeiten der Winnetou-Filme. Jahrzehnte später finden an genau diesen Orten die brutalen Kämpfe der Jugoslawienkriege statt – mittendrin eine Gruppe junger Rechtsradikaler aus Dortmund, die die Sinnlosigkeit ihrer Ideologie erleben muss. Und in Leipzig werden bei einer Konferenz in einer psychiatrischen Klinik die Texte eines ehemaligen Patienten diskutiert: Wie gelang es ihm, spurlos zu verschwinden? Konnte er die Zukunft voraussagen? Und was verbindet ihn mit dem Weltreisenden Dr. May, der einst ebenfalls Patient der Klinik war?

Im Stein

Roman

- Shortlist Deutscher Buchpreis & Bremer Literaturpreis 2013
- Longlist Man Booker International Preis 2017
- Internationale Rechte; I (Keller Editore), Serbia (Radni Sto), Croatia (Oceanmore), Macedonia (ILI ILI), UK (Fitzcarraldo), Denmark (People's Press)



September 2014 • 560 Seiten



©Gaby Gerster 2024

Clemens Meyer, geboren 1977 in Halle / Saale, lebt in Leipzig. 2006 erschien sein Debütroman »Als wir träumten«, es folgten »Die Nacht, die Lichter. Stories« (2008), »Gewalten. Ein Tagebuch« (2010), der Roman »Im Stein« (2013), die Frankfurter Poetikvorlesungen »Der Untergang der Äkschn GmbH« (2016) und die Erzählungen »Die stillen Trabanten« (2017). Für sein Werk erhielt Clemens Meyer zahlreiche Preise, darunter den Preis der Leipziger Buchmesse. »Im Stein« stand auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis, wurde mit dem Bremer Literaturpreis ausgezeichnet. Sein Roman »Die Projektoren« wurde mit dem Bayerischen Buchpreis 2024 ausgezeichnet und stand auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis 2024. Für sein Gesamtwerk erhält Clemens Meyer den Lessing-Preis 2025 des Freistaates Sachsen.

Clemens Meyers großes Gesellschafts-Epos unserer Zeit. Ein vielstimmiger Gesang der Nacht: Prostituierte, Engel und Geschäftsmänner kämpfen um Geld und Macht und ihre Träume. Eine junge Frau steht am Fenster, schaut in den Abendhimmel, im Januar laufen die Geschäfte nicht, die Gedanken tanzen in ihrem Kopf. »Der Pferdemann«, der alte Jockey, sucht seine Tochter. »Der Bielefelder« rollt mit neuen Geschäftskonzepten den Markt auf, investiert in Clubs und Eroscenter. »AK 47« liegt angeschossen auf dem Asphalt. Schonungslos und zärtlich schreibt Clemens Meyer in seinem großen Roman von den Menschen, den Nachtgestalten, von ihrem Aufstieg und Fall, vom Schmutz der Straße und dem Fluss des Geldes. Mit großer Kraft und Emotion erzählt er die Geschichte einer Stadt, die zum Epochen-Roman unserer Zeit wird.

Die Optimistinnen

Roman unserer Mütter



September 2022 • 208 Seiten



©Heike Steinweg

Gün Tank ist Autorin und Moderatorin. Sie war Kuratorin der Ausstellung »22:14 ...und es kamen Frauen« (2011), zu den ersten Arbeitsmigrantinnen der Bundesrepublik und der Veranstaltungsreihe CrossKultur, eine jährliche Kulturreihe mit Lesungen, Ausstellungen, Konzerten, Theater, Film und Konferenzen. Heute ist sie im Bezirk Tempelhof-Schöneberg Beauftragte für Menschen mit Behinderung. 2015 und 2021 erhielt sie vom Land Berlin das Arbeits- und Recherchestipendium Literatur. »Die Optimistinnen. Roman unserer Mütter« ist ihr Debütroman, der 2024 im Maxim Gorki Theater Berlin uraufgeführt wurde.

Eine neue Perspektive auf die Geschichte der Gastarbeiterinnen. Die 22-jährige Nour kommt in den siebziger Jahren nach Deutschland, um zu arbeiten. Sie ist eine der vielen Gastarbeiterinnen, sie ist jung, motiviert und optimistisch. Nour kommt aus Istanbul und lebt nun in einem Wohnheim in der Oberpfalz, mit Frauen aus Spanien, Italien, Griechenland, Jugoslawien, Marokko, Tunesien oder der Türkei. Während Nour Minirock trägt, tragen die oberpfälzischen Frauen im Dorf Kopftuch. Die Arbeitsbedingungen in der Fabrik sind fragwürdig, die Entlohnung ist nicht gerecht. Als Nour vom Frauenstreik in Thüringen der zwanziger Jahre erfährt, ist sie inspiriert und stellt sich diesem Land: Gemeinsam mit all ihren Freundinnen wird sie für die Rechte der Arbeiter und vor allem der Arbeiterinnen kämpfen. Mit ihrem Debüt »Die Optimistinnen« feiert Gün Tank die vielen Frauen, die dieses Land mit aufbauten und veränderten, und die sich doch in der deutschen Geschichte kaum wiederfinden. Starke Frauen, mutige Frauen: unsere Mütter. Unsere Großmütter.

Die letzte Kosmonautin

Roman

- Große Fangemeinde: Mehr als 500.000 verkaufte Bücher
- Brandon Q. Morris ist der erfolgreichste Autor wissenschaftlicher Science Fiction in Deutschland
- Für Leser von Andy Weir, Andreas Eschbach und Cixin Liu



April 2022 • 416 Seiten



©Birgit-Cathrin Duval

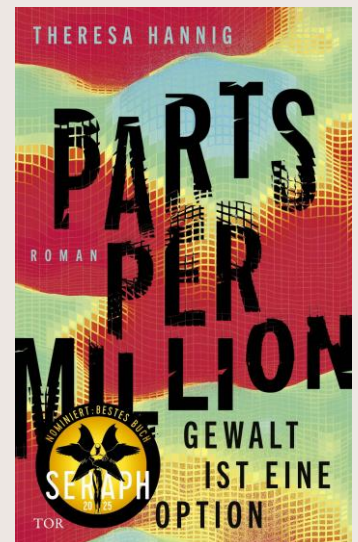
Brandon Q. Morris ist Physiker und beschäftigt sich beruflich und privat schon lange mit Weltraum-Themen. Er wäre gern Astronaut geworden, musste aber aus verschiedenen Gründen auf der Erde bleiben. Sein Ehrgeiz ist es deshalb, spannende Science-Fiction-Geschichten zu erzählen, die genau so passieren könnten. Was seinen Besuch im All betrifft: Er arbeitet daran.

“Die letzte Kosmonautin” ist der neue Science-Fiction-Thriller von Brandon Q. Morris. Wir schreiben das Jahr 2029, und die DDR feiert ihren 80. Jahrestag. Die Kosmonautin Mandy Neumann befindet sich seit mehreren Wochen an Bord der Raumstation „Völkerfreundschaft“. Eigentlich wartet sie auf ihre Ablösung, doch als die ersten unerklärlichen Unfälle passieren, beschleicht sie der Verdacht, dass jemand ihre Mission sabotiert. Kurz darauf bricht der Kontakt zur Bodenstation ab, und sie muss um ihr Leben kämpfen. Der einzige Mensch, der ihr dabei helfen kann, ist Tobias Wagner, ein Leutnant der Volkspolizei in Dresden. Er ist auf der Suche nach einem verschwundenen Physiker, der am Bau der Raumstation beteiligt war, und die Spur führt ihn in ein militärisches Sperrgebiet in der Lausitz. Schon bald gerät er in Konflikt mit seinen Vorgesetzten. Harte Science Fiction für Fans von Andy Weir, Andreas Brandhorst, Andreas Eschbach, Cixin Liu oder “The Man in the High Castle”.

Parts Per Million

Gewalt ist eine Option

- Gut recherchiert und spannend: Climate Fiction at its best
- Theresa Hannig wurde mit dem Seraph und dem Tassilo-Kulturpreis der SZ ausgezeichnet
- Für Leser*innen von Kim Stanley Robinson und Andreas Eschbach



September 2024 • 368 Seiten



©Gunter Hannig

Theresa Hannig, 1984 geboren, studierte Politikwissenschaft und arbeitete als Softwareentwicklerin, Projektmanagerin und Lichtdesignerin, bevor sie sich hauptberuflich dem Schreiben zuwandte. Seitdem wurde sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Seraph für ihren Roman »Pantopia«. 2023 erhielt sie den Tassilo-Kulturpreis der Süddeutschen Zeitung. In ihren Romanen, Kurzgeschichten und der taz-Kolumne „Über Morgen“ schreibt sie über Zukunftsthemen wie KI, Datenschutz, Klimawandel und die Zukunft der Arbeit. Hannig lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in Fürstentfeldbruck.

Aktuell, kritisch und äußerst spannend. Ein Climate-Fiction-Thriller über die Zukunft des Klima-Aktivismus. Die Autorin Johanna Stromann will einen Roman über Klima-Aktivisten schreiben. Doch die Recherche erweist sich als gefährlich, denn der Staat versucht, die Proteste mit Gewalt zu unterdrücken. Bald ist es Johanna nicht mehr möglich, neutral am Rand zu stehen und nur zu dokumentieren. Im Gegenteil: Ihr geht das alles nicht weit genug. Als ein Großteil der Klima-Gruppen verboten und ihre Mitglieder zu Haftstrafen verurteilt werden, gründet sie zusammen mit den verbliebenen Aktivist*innen die Gruppe „Parts Per Million“, um die Verursacher der Klimakatastrophe zur Rechenschaft zu ziehen. Mit allen Mitteln. »Das intensivste Buch, das ich seit langem gelesen habe. Wer danach nicht über den Klimawandel nachdenkt, ist wahrscheinlich tot.«

Ich?

Roman

- Neuauflage von einem Bestseller von 1926
- In 15 Länder verkauft inkl: UK (Pushkin Press), ES (Anagrama), F (Les Editions Denoel), RUS (Corpus)



November 2023 • 160 Seiten



© Otto Kurt Vogelsang / ullstein bild / picture alliance

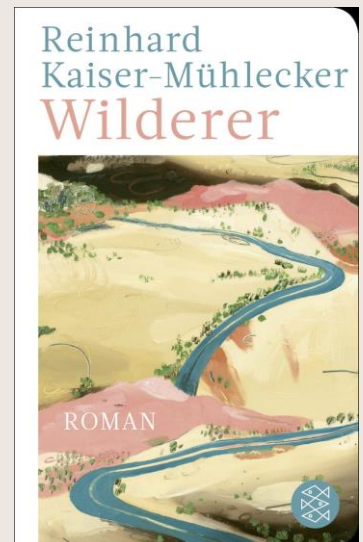
Peter Flamm, bürgerlich Erich Mosse, 1891 in Berlin geboren, begann schon während seines Medizinstudiums, in den Zeitungen seines Onkels Rudolf Mosse Feuilletons und kleinere Erzählungen zu veröffentlichen. 1926 sorgte sein psychologischer Debütroman »Ich?« bei S. Fischer für Furore. In den folgenden Jahren verfasste er neben seiner medizinischen Praxis drei weitere Romane, bis er als Jude 1933 mit seiner Frau Marianne aus Deutschland nach Paris und 1934 nach New York emigrieren musste. Dort ließ er sich als Psychiater nieder; sein berühmtester Patient war der Literaturnobelpreisträger William Faulkner, Berühmtheiten wie Albert Einstein und Charlie Chaplin gingen in seinem Haus ein und aus. 1963 starb er in New York.

Wer bin ich, wenn meine Erlebnisse mich zu einem anderen gemacht haben? Hans, ein anerkannter Chirurg, kehrt von den Schlachtfeldern des Ersten Weltkriegs nach Hause zurück – oder vielmehr zurück in das, was als sein »Zuhause« gilt. Denn das Erlebte hat seine Gewissheiten zerschlagen, nur eine unauslöschliche Fremdheit ist zurückgeblieben. Seine Frau Grete und seine Freunde erkennen ihn, auch seine Arbeit erledigt er zuverlässig, nur sein Hund wittert Verdacht. Ist er durch den Krieg zu einem anderen geworden? Oder ist er eigentlich ein anderer, der sich in Hans' Leben eingeschlichen hat? In einem atemlosen Selbstgespräch, das die Selbstzweifel des Protagonisten Hans zum Vorschein bringt und existenzielle Fragen stellt, lässt Peter Flamm die Lektüre dieses schmalen, kraftvollen Romans »Ich?«, der 1926 als sein Romandebüt bei S. Fischer erschienen ist, zu einem mitreißenden Erlebnis werden. »Ein Buch, von dem in jedem Sinne das Wort gilt: magisch hinreißend. «Das Tage-Buch, 1926»Schriftsteller oder nicht, jeder ist verdammt – oder gesegnet –, die spukhaften Blasen, die aus den dunkel brodelnden Wassern seines Unbewussten steigen, zu bekämpfen.« Peter Flamm

Wilderer

Roman

- Auf der Shortlist des Österreichischen und Deutschen Buchpreises 2022, Platz 1 der SWR-Bestenliste, ausgezeichnet mit dem Bayerischen Buchpreis 2022
- »Vom ersten bis zum letzten Satz bannend zu lesen.« Ursula März, Die Zeit



April 2024 • 384 Seiten



©Peter Rigaud

Reinhard Kaiser-Mühlecker wurde 1982 in Kirchdorf an der Krems geboren und wuchs in Eberstallzell, Oberösterreich, auf. Er studierte in Wien und betreibt eine Landwirtschaft. »Ich sehe es als eine Art Verpflichtung an, die Welt, die ich kenne, erfahrbar zu machen – einem, der sie nicht kennt.« Sein Debütroman »Der lange Gang über die Stationen« erschien 2008, anschließend die Romane »Magdalenaberg«, »Wiedersehen in Fiumicino«, »Roter Flieder«, »Schwarzer Flieder« sowie »Zeichnungen. Drei Erzählungen«. Der Roman »Fremde Seele, dunkler Wald« stand 2016 auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises.

Jakob führt den Hof der Eltern und kämpft gegen den Niedergang. Als die Künstlerin Katja sich als Praktikantin anbietet, scheinen sich die Dinge zum Guten zu wenden. Gemeinsam bauen sie eine biologische Tierhaltung auf, sie heiraten und bekommen einen Sohn. Doch Jakob findet keine Ruhe, sein grausamer Zorn bricht immer wieder hervor. Hat Katja ihn getäuscht, hat sie nur mal einen wie ihn haben wollen, einen Bauern? Reinhard Kaiser-Mühlecker erzählt in seinem Roman »Wilderer« von Herkunft und existenzieller Verlorenheit in einer Welt, die sich radikal wandelt.

KONTAKT

S.FISCHER Theater & Medien

Hedderichstraße 114

60596 Frankfurt am Main

+ 49 69 6062 – 270

film@fischerverlage.de

Regine Eckel

Leitung Film & TV Rechte | Drehbuchagentur

+49 69 6062 – 283

regine.eckel@fischerverlage.de

Lara Oheimer

Assistenz

+49 69 6062 – 383

lara.oheimer@fischerverlage.de